

Brentano, Clemens: Siegslied (1808)

1 Fangt an zu singen,
2 Die Trommel rühren,
3 Zertrennt ist Pharaos groß Heer;
4 Laßt Saiten klingen,
5 Und jubiliren,
6 Verschont hat uns das rothe Meer.
7 Hat nachgelassen
8 So stark zu fliessen,
9 Gestanden wie die Mauren fest;
10 Durch gute Straßen,
11 Mit trocknen Füßen
12 Gehn wir hindurch, wir sind getröst.

13 Will Moses führen
14 Das Heer der Männer,
15 Kommt ihr zu mir ihr Jungfräulein;
16 Mein Heer zu zieren,
17 Trotz euch Bekenner,
18 Bin Aron ich die Schwester dein.
19 Weil wir entronnen
20 Den Wasserwellen,
21 Sollt ihr der höchsten Majestät
22 So viel vergönnen,
23 Ein Fest anstellen,
24 Und singen, daß der Osten weht.

25 Der Thau wird fallen,
26 Und euch begiessen,
27 Herab vom hohen Himmelsblau;
28 Ihr sollt vor allen
29 Das Herz erschliessen,
30 Dem Honig süßen Himmelthau.
31 Dann wird benetzt,

32 Was vor geblieben,
33 Und ohne dies wohl Frucht gebracht;
34 Zugleich ergötzet,
35 Mehr angetrieben,
36 Was ausgedorret und verschmacht.

(Textopus: Siegslied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3605>)